

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Sperrfrist: 21.07.2021, 17:00 Uhr

Staatssekretär Wolff überreicht Glowatzky-Preis an engagierte junge Sachsen

Bitte Sperrfrist auf die Preisträger beachten.

Die diesjährigen Preisträger des Erich-Glowatzky-Preises stehen fest. Das Kuratorium unter Vorsitz des Präsidenten des Landesamtes für Schule und Bildung, Ralf Berger, überreicht gemeinsam mit Kultus-Staatssekretär Herbert Wolff am Mittwoch (21. Juli) die Auszeichnungen für herausragende Leistungen auf sozialem, kulturellem und gesellschaftlichem Gebiet. Auch die vier Preisträger aus dem Jahr 2020 werden an diesem Tag feierlich gewürdigt, da die Veranstaltung im Vorjahr coronabedingt ausfallen musste. Alle diesjährigen Preisträger erhalten je 2.000 Euro. Die Ausgezeichneten aus 2020 haben entsprechend ihrer Platzierung 3.000 Euro (1. Preis), 2.000 Euro (2. Platz), 1.000 Euro (3. Platz) und 2.000 Euro für den Sonderpreis erhalten.

»Das Ehrenamt ist der Kitt unserer Gesellschaft und macht unsere Heimat lebens- und liebenswert. Ich bin den jungen Sachsen für ihren Einsatz sehr dankbar und habe großen Respekt vor ihren Leistungen. Sie sind Vorbilder für andere und haben zu Recht die Auszeichnung des Glowatzky-Preises verdient. Ihr Engagement zeigt zudem: der Jugend ist nicht alles egal. Im Gegenteil, sie packen an, erfinden kreative Lösungen und gestalten mit. Mit diesem Nachwuchs kann Sachsen optimistisch in die Zukunft schauen«, betonte Kultus-Staatssekretär Herbert Wolff vorab der Preisverleihung.

Pressevertreter sind herzlich eingeladen zur:

Verleihung des Glowatzky-Preises
mit Kultus-Staatssekretär Herbert Wolff,
am 21. Juli 2021, 17 Uhr,
Sparkasse Zwickau,
Crimmitschauer Str. 2, 08056 Zwickau.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Ansprechpartner
Dirk Reelfs

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

20.07.2021

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Kultus**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Preisträger 2020:

1. Preis: Janice Schmelzer (Gerhart-Hauptmann-Oberschule Limbach-Oberfrohna) für Soziales

Sie engagiert sich für Obdachlose in Chemnitz und organisiert Spenden für diese Menschen.

2. Preis: Anne Riechen (Dresden) für Soziales

Sie ist engagiert aktiv u. a. im Jugendrotkreuz und als Kreisjugendleiterin. In der Wasserwacht Dresden ist sie Gruppenleiterin und Rettungsschwimmerin aktiv. Sie organisiert Veranstaltungen und Wettkämpfe.

3. Preis: Jonas Völckel (Marienberg/OT Niederlauterstein) für Soziales und Kultur

U.a aktiv engagiert in der Freiwilligen Feuerwehr, Karnevalsverein und der Evangelischen Kirchgemeinde

Sonderpreis: Isabell Hentschel (Edewecht) für Wissenschaft

Für ihre Forschungsarbeit (BELL: Besondere Lernleistung), die dann auch in einer wissenschaftlichen Publikation erschienen ist: »Oxygen Ebullition From Lakes« in der Geophysical Research Letters.

Preisträger 2021:

Dr. Michael Sawatzki (Dresden) für Wissenschaftliches

Herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet angewandter Forschung und Physik.

Max Hilse (Beiersdorf bei Löbau) für Soziales

Er baute u.a. den Makerspace »Geistesblitz« in Löbau auf. Hier können Jugendliche mit neuen digitalen Techniken experimentieren.

Jonas Badstübner (Auerbach, Vogtland) für Soziales und Technik

Er ist u.a. engagiert im Jugendverband der Evangelisch-methodistischen Kirche. Für die Vernetzung der Jugendkreis hat er eine App »YouthConnect« entwickelt. Diese bringt die einzelnen Jugendgruppen näher zusammen.

Robin Richter (Witzschdorf) für Kultur

Der Dorfchronist erforscht die Geschichte seines Heimatdorfes, veröffentlicht darüber Beiträge und hat einen »Chronistischen Arbeitskreis« mit älteren Einwohnern ins Leben gerufen. Außerdem baute er die »Witzschdorfer Heimatstube« als kleines Dorfmuseum auf und organisiert einen Kindermalwettbewerb.

Der Glowatzky-Preis und die gleichnamige Stiftung wurden 1998 von dem aus dem westsächsischen Fraureuth gebürtigen Erich Glowatzky begründet, der in den 1930er Jahren nach Australien auswanderte, wo er ein erfolgreicher Unternehmer wurde. Die Beziehungen zu seiner alten Heimat gab er nie auf. Der Stifter verstarb im Jahr 1999. Mit dem Glowatzky-Preis werden alljährlich junge Menschen aus Sachsen im Alter bis zu 30 Jahren geehrt, die sich durch herausragende Leistungen auf wissenschaftlichem, technischem, künstlerischem oder sozialem Gebiet um das Ansehen des Freistaates

verdient gemacht haben. Die Preisverleihung wird großzügig unterstützt durch die Sparkasse Zwickau.